

und Anfang des März, vermöge einer nicht allzukostbaren Glas-Cassa, oder auch in jeder Stube, so gegen Südost gelegen, ein vollkommener Blumengarten erlangt werden könne. Der Erfinder bot auch die Eröffnung seines Arcanums den Liebhabern gegen Erlegung eines gewissen Preises öffentlich in den Zeitungen an, und wies am 30. November, wie die hiesigen Ordinari-Post-Zeitungen unterm 5. December meldeten, vor Notarius und Zeugen 32 Blumenarten auf, die er in seinem Garten versprochenemassen gezogen hatte. Ja, am 24. Februar 1716 wurden auf dieselbe Weise sogar 1167 Stück Blumen in mehr als 130 Töpfen aufgewiesen. Jeden Posttag, wird erzählt, wurden aus diesem Garten die schönsten Bouquets sowohl an Kaiserl. Königl. und Czar. Majest., auch viele andere Potenzen und Hochfürstl. Häupter gesendet, und am 28. Februar bei der Magisterpromotion ein Magisterkränz von 300 natürlichen Stengeln gebunden.

#### Franklin's Dank.

Als Walpole an der Spitze der englischen Regierung stand, schickte er alle Verbrecher in die amerikanischen Colonien, welchen diese in der Folge die größten

Unannehmlichkeiten und Beschwerden verursachten. Bei dieser Gelegenheit schrieb Franklin an diesen Minister, um ihm von Seiten der Colonisten für diesen un-zweideutigen Beweis der Sorgfalt des Mutterlandes zu danken, und schickte ihm, um ihn zugleich von der Dankbarkeit der Colonisten zu überzeugen, eine Kiste mit Klapperschlangen mit der Bitte, sie in dem königlichen Garten in Freiheit zu setzen, damit sich dieses Geschlecht darin ausbreiten und fortpflanzen könne, welches, wie er hinzusetzte, für England eben so vortheilhaft sein würde, als die Transportirten es für Amerika gewesen wären.

#### Notiz.

Zu der neuerlichen Mittheilung über den angeblichen Tod des Walzercomponisten Strauß, die der uns geschehenen Mittheilung zufolge keinesweges auf einem bloßen Scherz beruhte, haben wir noch hinzuzufügen, daß uns erst jetzt eine fernere Nachricht zu Theil geworden, nach welcher zu Wien wirklich ein k. k. Rechnungs-rath J. G. Strauß im 80. Lebensjahre verstorben. Dadurch wurde das Entstehen jenes Gerüchts um so mehr erleichtert.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

#### Theater der Stadt Leipzig.

Mehrfachen Aufforderungen zu genügen, sind die beiden letzten Vorstellungen des Herrn Löwe abgeändert, wie folgt:

Heute, den 22. Juli, auf Verlangen: Die Schachmaschine, Lustspiel nach dem Englischen von Beck. — Carl von Ruf — Hr. Löwe — als vorletzte Gastrolle.

Morgen, den 23. Juli: Garrick in Bristol, Lustspiel von Deinhardtstein. — Garrick — Hr. Löwe — als letzte Gastrolle.

**AUCTION.** In gegenwärtiger Gewandhaus-Auction kommen sub Nr. 868 bis 969 sehr gute Kupferstiche und sub Nr. 984 bis 1458 Bücher vor, unter welchen sich werthvolle medicinische Werke befinden.

Auction. In der heutigen Auction auf dem Ranstädter Steinwege im wilden Manne kommen die Delgemälde zwischen 11 und 12 Uhr vor.

Anzeige. Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

#### U n t e r s u c h u n g e n

über

### Bevölkerung, Arbeitslohn und Pauperism

in ihrem gegenseitigen Zusammenhange.

Von

Dr. Friedrich Schmidt.

gr. 8. Preis: 24 Tblr.

Der Titel des vorliegenden Werkes zeigt dessen Inhalt genügend an. Mit Gründlichkeit und Klarheit hat der Verfasser die sich gestellte Aufgabe durchgeführt, und kein Leser wird das Buch unbefriedigt aus der Hand legen.

Georg Joachim Göschen, in Leipzig.